



Schulkreis Breitenrain – Lorraine
Schulstandort Spitalacker/Breitenrain

Elternrat
Spitalacker/Breitenrain
Postfach 427
3000 Bern 25

E-Mail: sp-br@elternrat-bern.ch
Web: www.breitenrain-lorraine.ch,
www.elternrat-bern.ch



Schulen
Stadt Bern

Bern, 11. März 2014 – hol

Protokoll Elternratssitzung vom 10. März 2014

Datum: Montag, 10. März 2014

Ort: Aula, Schulhaus Breitenrain

Zeit: 19.15 bis 21:20

Anwesende: Vorstand Elternrat: Karin Niggli / Jan Holler (Protokoll)
Schulleitung: Marcel Meier & Marcel Sahli
Elternräte: gemäss Anwesenheitsliste
Vertretung Schulkommission: Lukas Maurer

Traktanden

Teil 1: Teilnehmer: alle Elternräte und Schulleitung

- 1 Protokoll vom 11. November 2013 (Karin Niggli)
- 2 Begrüssung und Informationen vom Vorstand (Karin Niggli)
- 3 Informationen aus der Schulkommission (Lukas Maurer)
- 4 Informationen der Schulleitung und Fragen an die Schulleitung (Marcel Meier, Marcel Sahli, alle)
- 5 AG Kommunikation: Homepage www.elternrat-bern.ch (Jan Holler)
- 6 AG Finanzen: Formulare, ev. Anträge (AG Finanzen, Peter Baer, Marc Schneeberger, Annina Rohrer)
- 7 AG Verkehr (Anita Schnyder)
- 8 Begegnungsapéro 22. Mai 2014
- 9 Schulhausfest Breitenrain (Annina Rohrer)
- 10 Schulhausfest Spitalacker (Mirjam Pfander)
- 11 Berichte aus diversen Arbeitsgruppen (Bibliothek, Eltern für Eltern, etc.)
- 12 Termine Schuljahr 2013 / 2014
- 13 Varia

Teil 2: Teilnehmer: alle Elternräte ohne Schulleitung

- 14 AG Mehrjahrgangsklassen – Rückmeldung der gemeinsamen Sitzung mit der Schulkommission vom 18. November 2013 und weiteres Vorgehen
- 15 Austausch Elternräte, formulieren von gemeinsamen Anliegen

Protokoll

1 Das *Protokoll vom 11. November 2013* wurde ohne Gegenstimme verabschiedet.

2 Informationen vom Vorstand

Karin Niggli informiert, dass sie als Elternrätin einer 9. Klasse ab nächstem Schuljahr nicht mehr im Elternrat sein wird. Jan Holler würde sich bereit erklären, das Präsidium zu übernehmen. Karin Niggli würde sich weiterhin als Protokollführerin zur Verfügung stellen. Falls es weitere Interessenten für das Präsidium gibt, sind diese gebeten, sich in den nächsten Wochen bei Karin zu melden. An der Sitzung vom 2. Juni werden die Elternräte ein neues Präsidium wählen.

Mitteilungen aus der Volksschulkonferenz vom 6. März 2013 (Jan Holler)

Die Sparmassnahmen führen zu schwierigen Entscheidungen über den Abbau von Leistungen. Die von den Schulkommissionsmitgliedern und den Schulleitungen aufgeführten Sparmöglichkeiten lassen die Schulen selber aussen vor. Der ER hat als Beisitzer der VSK die einseitigen Abbaumassnahmen zu Lasten der Eltern kritisiert und darauf hingewiesen, dass beim grössten Budgetposten keine Details gelistet und keine Sparmassnahmen vorgeschlagen wurden.

3 Informationen aus der Schulkommission (Schuko) (Lukas Maurer)

Die Schulkommission hat Monate mit der Nachfolge Herrn Meiers für ein umfangreiches Prozedere benötigt. Es gab fünf Kandidaten. Anfang dieses Jahres wurde Frau Rita Holzer gewählt (siehe Abschnitt 4).

Es wurden Diskussionen um die ER-Beteiligung geführt. Im Moment wird ein Papier dazu ausgearbeitet. (Bemerkung: soll gem. M. Korell nach der Schulkommissions Sitzung vom 24.3. zugestellt werden)

Basisstufe: Gute Erfahrungen im Wankdorfschulhaus. Das Breitfeldschulhaus hat für die Jahre 16/17 und 17/18 einen Antrag auf Einführung zweier Klassen gestellt.

4 Informationen der Schulleitung und Fragen an die Schulleitung (SL)

Marcel Meier (SL ab 5. Klasse):

- Rücktritt als SL: Herr Meier tritt auf Ende dieses Schuljahres nach 19 Jahren zurück. Er ist froh, dass mit Frau Rita Holzer eine gute Nachfolgerin gefunden worden ist.

- Pensenplanung: seit Januar ist die SL damit beschäftigt, die Pensen für das nächste Schuljahr festzulegen. Während man vor Jahren noch von einer sinkenden Schülerzahl ausging, weisen die Zahlen nun eine steigende Tendenz aus. Für die Planung muss erst die Entwicklung im Kindergarten abgewartet werden.

- Sparmassnahmen: Eigentlich sollten nicht weniger als 20 Schüler eine Klasse besuchen. Das lässt sich aber nicht überall so einhalten. Die 7. Klasse ist noch ausstehend, weil die definitiven Übertrittsentscheide erst anfangs April vorliegen werden. Bei den 8. Klassen müssen die Prüfungen ins Gymnasium abgewartet werden. Sparmassnahmen bedeuten z.B., dass die minimalen Gruppengrössen in den Wahlfächern von 6 auf heute 10 Schülern angehoben wurden. Die SL ist sich sicher, dass sie zusammen mit dem Schulinspektor für alle Stufen eine gute Lösung findet, wie das auch bis an hin der Fall war, wenn mit einer Klasse Schwierigkeiten auftraten.

- Klassenzuteilungen: Diese müssen für die Oberstufe noch vorgenommen werden. Die Eltern werden anfangs Mai über das nächste Schuljahr informiert.

Marcel Sahli (SL KG - 4. Klasse / Tagesschulen / Spezialunterricht):

- War Samstag in der Pädagogischen Hochschule (PH) Kurs für Schulleiter und zieht ein positives Resumée, freut sich auf neue Mitarbeiterin in der Schulleitung.

- Klassenzuteilungen: Es gibt viel Arbeit damit.

- Klassengrössen (Kindergarten): Die Prognose auf 25er KGs waren wenig glaubhaft und eine Nachprüfung ergab Klassengrössen zwischen 22 und 23 Kindern.

- Kindergarten: 2 neue Klassen wurden eröffnet (7.,8.) und eine neunte hätte man ebenfalls eröffnen

können, was aber nicht möglich war. Die verschiedenen Schulstandorte des Schulkreises unterscheiden sich hinsichtlich der Änderungen der Schülerzahlen. Es hat darum keinen Sinn, an unserem Standort mit fehlenden Räumlichkeiten neue Klassen zu eröffnen, wenn an anderen Standorten noch Platz ist. Ein Ausgleich unter den Standorten wird praktiziert. Die SL bittet dafür um Verständnis. Im Moment hat der Standort 8 Kindergärten mit 20-21 Kindern pro Klasse.

- Klassengrößen: Der Entscheid des Grossen Rates zielt auf 20 Kinder pro Klasse (19.7, Anmerkung des Verfassers). Auf der jetzigen dritten und vierten Stufe gibt es aber Klassen mit nur 15 bis 16 Schülern. Der Kanton will bestehende Klassen nicht streichen, prüft aber die Neugründung von Klassen, d.h. dass eine siebte Unterstufenklasse nicht möglich ist und daher mit 23/25er Klassen zu rechnen ist.

- Übertritt 3. Klasse: Die SL entschuldigt sich für einen Fauxpas. Im Spitalackerschulhaus werden die Parallelklassen a und b, sowie e und f zusammengeführt, im Breitenrainschulhaus sind es die Klassen c und d.

- Nachfolge von Herrn Meier in der SL: Ein grosses Merci von Herrn Sahli an die Schulkommission (Schuko) für den Einbezug des Kollegiums (Anm: Lehrer) in diesen Entscheidungsprozess. Die Rückmeldungen des Kollegiums waren für die Schuko wichtig. Herr Sahli konnte direkt mit den drei verbleibenden Kandidaten ein 2-stündiges Gespräch führen und der Schuko Rückmeldung geben. Herr Sahli hatte ein Vetorecht. Der Entscheid der Schuko fiel auf Frau Rita Holzer, die zurzeit in der Geschäftsleitung der Lehrwerkstätten Bern tätig ist.

- neue Führungsstruktur der SL: Es gibt eine neue Aufgabenteilung, die Schule wird noch stärker mit einer Co-Leitung geführt. Die beiden Schulleiter haben ihre Schwerpunkte. M. Sahli wird neu die Klassen 5 bis 9 betreuen, R. Holzer den KG bis und mit Stufe 4. Sie werden auf Augenhöhe miteinander arbeiten. Durch ihre Herkunft ist R. Holzer für die unteren Stufen die ideale Besetzung. M. Sahli hat durch seine Zusammenarbeit mit Herrn M. Meier viel Erfahrung mit den höheren Stufen sammeln können. M. Sahli und R. Holzer werden sich gegenseitig unterstützen.

- Bauvorhaben („Bauerei“): Der Standort platzt aus allen Nähten. Der geplante Erweiterungsbau (beim jetzigen Standort des Gesundheitsdienstes) wird einen zweistelligen Millionenbetrag kosten und in den nächsten 3-5 Jahren realisiert. Zudem werden die Breitenrain-Kindergärten an der Wylerstrasse saniert. Während der Bauzeit sind alternative Räumlichkeiten nötig. Die Rückmeldungen nach dem Aufruf im Elternrat führten zu keinem Erfolg. Um den Baustart festlegen zu können, müssen noch die Einsprachefristen abgewartet werden. Im Breitfeldschulhaus hat es noch Platz, was zu längeren Schulwegen führen wird. Die Stadt Bern wird angesichts der angespannten Finanzlagen keine einjährigen Provisorien für 200'000 CHF finanzieren.

- Mehrjahrgangsklassen (MJK): Die Schuko führt das Reporting in den Standorten im 4. Quartal durch. Die Einführung der MJK für unseren Standort sind nicht schulorganisatorisch, sondern in erster Linie pädagogisch begründet. Man hat sich im *ersten Jahr* zum Ziel gesetzt, eine gemeinsame Sprache zu finden, den Austausch zu fördern, „quer“ zu denken und auszutauschen, was schon bereits für das altersdurchmischte Lernen umgesetzt wird. Die Essenz: Was ist das Gewinnbringende und wie wird es umgesetzt? Die SL will mit den Lehrern zusammen arbeiten. Alle Stufeneinteilungen sind im Projektteam vertreten. Im *zweiten Jahr* wird es dann konkreter.

Frage aus dem ER: Was ist der zeitliche Horizont? *Antwort*: Haben im Moment den Platz nicht und es werden Synergien genutzt mit der Einführung des Lehrplan 21.

Frage aus dem ER: Die Einführung der MJK braucht doch mehr Geld. *Antwort*: Dazu bestehen seitens der SL keine Befürchtungen.

- Meldungen über Vorfälle: aktuelles Bsp: Älterer Mann verteilt Kindern „Guetzlis“. Was macht man, wie geht man vor? Es soll sofort die SL darüber informiert werden. Was findet dann statt: + Meldung kommt herein + SL geht dem nach, informiert Kollegium und SL der anderen Standorte + evtl. geht eine Meldung an die Polizei, welche eine Patrouille schickt + Die Polizei gibt Rückmeldung über die Gefährlichkeit + Die SL informiert die Eltern nicht, bleibt aber involviert. Meldet sich die SL nicht bei den Eltern, dann ist alles gut. Nur im Falle einer grösseren Geschichte werden die Eltern informiert.

Bemerkung aus dem ER: Eine Lehrperson hat nur z.T. Eltern informiert, Kinder haben erzählt, was zu Diskussionen unter den Eltern geführt hat. M. Sahli wird dem nachgehen.

Frage aus dem ER: Wer wird informiert? Kinder oder Eltern. *Antwort:* Die Eltern.

Frage aus dem ER: Beispiel GIBB (Drohungen, Evakuierung Schule, Schule bleibt 2 Tage zu), gibt es ein Szenario für den Schulstandort? *Antwort:* Nein. Wird von Fall zu Fall in Zusammenarbeit mit der Polizei entschieden.

- neue Co-Leitung der Tagesschule: Ab Sommer wird Frau Danielle Baumann wegen der familiären Belastung durch zwei kleine Kinder nicht mehr die Leitung der TS durchführen. Sie bleibt Lehrerin und weiter in der TS tätig. Auf eine Ausschreibung gab es viele Bewerbungen. Die Stelle wurde bevorzugt intern vergeben und mit Herrn Peter Knecht dafür eine tolle Nachfolge gefunden.

- *Frage aus dem ER:* Gab es Veränderungen im Lehrkörper, Kündigungen, Neueinstellungen?

Antwort: Die SL wird sich, wie letztes Jahr auch schon, im Mai mit einem Brief an die Eltern wenden und kann zum heutigen Zeitpunkt keine Auskunft erteilen.

5 *AG Kommunikation: Homepage www.elternrat-bern.ch (Jan Holler)*

Die Homepage beinhaltet alle vorhandenen Unterlagen der Arbeitsgruppen und soll für die Eltern eine Anlaufstelle darstellen. Die einzelnen AGs sind bis zur nächsten ER-Sitzung gebeten, ihre Texte auszubauen und zu ergänzen. Die Homepage dient idealerweise auch der Vernetzung mit anderen Elternräten (der anderen Standorte und der anderen Schulkreise der Stadt Bern). Der ER findet die Homepage „super“ und applaudiert.

Frage aus dem ER: Es sollte doch vor heute eine gemeinsame Sitzung der AG Kommunikation stattfinden? *Antwort:* J. Holler hat nicht den Vorsitz dieser Gruppe. Wie an der letzten ER-Sitzung angekündigt sind lediglich die Inhalte übertragen worden. Es kann jeder daran mitarbeiten und gar ein eigenes Design für die Homepage erarbeiten, wenn der Bedarf danach steht.

S. Ackermann übernimmt von S. Fiechter die Gruppenleitung und wird zu einer Sitzung einladen.

Kommunikation: Für das neue Schuljahr wäre es gut, ein Info-Papier der Raus-Laus-Gruppe für die Eltern der neu eintretenden Kinder zu haben.

- Mitglieder der Arbeitsgruppe: S. Ackermann, K. Hofmann, (J. Holler)

6 *AG Finanzen*

Aufruf nach Projekten. Das erarbeitete Papier dazu (Formalitäten) wird noch einmal an das Präsidium geschickt.

- Die Mitglieder der AG Finanzen: A. Rohrer, M. Schneeberger, P. Bär.

7 *AG Verkehr (Anita Schnyder Gerber)*

Neue Mitglieder sind zusammen gekommen, auch Eltern von Schülern von ausserhalb des ER. Die Einsprache des ER (aus Gründen der Verkehrssicherheit) wird erläutert. Das Teilprojekt Moserstrasse wird dargestellt. Von breiter Strasse ohne Boulevard mit Tempo 50 zum Erhalt des Boulevard-Charakters mit Tempo 30. 3 Workshops haben statt gefunden, in 14 Tagen findet der 4. statt. Dort vertreten sind Quartierverein, Anwohner, Pro Velo, die Schulleitung, der ER, usw. Stark eingesetzt hat sich der ER und die SL für den Erhalt des Fussgängerstreifens bei der Kreuzung Moserstrasse, Spitalackerstrasse. Die vorläufige Lösung sieht aus: Kein Fussgängerstreifen, aber wenn es gefährliche Situationen gibt, dann wird er schnell aufgemalt.

Die Zukunft der Ampel an der Gotthelfstrasse, die nach Planung entfernt werden soll und wogegen der ER Einspruch erhoben hat, steht noch immer nicht fest.

- Die Mitglieder der AG Verkehr: A. Schnyder-Gerber, S. Hahnloser, J. Holler, H.P. Bürki, E. Ruggiano,

8 *Begegnungsapéro 22. Mai 2014 (Sabine Hahnloser)*

Aufruf für Beiträge, die Lehrer haben Hunger, letztes Jahr war es etwas knapp. Gibt es ein Budget für Gläser? Es ist mühsam, von verschiedenen Orten Gläser zu organisieren und aus Plastikbechern trinkt man keinen Wein. Ein Ort für die Aufbewahrung würde der Abwart zur Verfügung stellen. M. Meier (SL): Die Schule übernimmt die Kosten für Gläser.

Es wird einen Aufruf zur Mithilfe geben.

- 9** *Schulhausfest Breitenrain (Annina Rohrer)*
Sucht noch Mitarbeitende und macht einen Emailaufruf dazu. Das Fest wird sicher gut laufen und findet im ähnlichen Rahmen wie das Letztjährige statt.
- 10** *Schulhausfest Spitalacker (Mirjam Pfander)*
Dort ist man schon etwas weiter. Das Motto: Sparen am Aufwand, mehr Zeit fürs Fest: Ein Catering-Service übernimmt die Verpflegung. Weg von der einfachen Grillbratwurst hin zu äthiopischem und asiatischem Essen. Kinder sollen selber Pizza backen können. Es wird auch süsse und salzige Crêpes geben. Gesamthaft werden es sechs Angebote. Der ER kümmert sich nur um die Getränke. M. Meier: Wird alles daran setzen, dass es moderate Preise geben wird. In allen Klassenzimmer wird es „offene Türen“ geben mit Ausstellungen,, Begegnungen und Veranstaltungen. Angebote für Kinder auf dem Schulhausplatz werden geprüft.
- Mitglieder der AG Schulhausfest: A. Rohrer, M. Pfander, H. P. Bürki, V. Ruggiano, P. Herrmann, S. Fiechter
- 11** *Berichte aus diversen Arbeitsgruppen (Bibliothek, Eltern für Eltern, etc.)*
AG Eltern für Eltern (vakant): Mit Marta Pérez hat sich eine Nachfolgerin für N. Grandjean gefunden, die die Leitung der AG übernimmt. J. Holler wird ihr seine Unterlagen zur Verfügung stellen.
- Mitglieder AG Eltern für Eltern: M. Pérez, F. Heigl, B. Rieben, T. Werren, A. Eilinger, (J. Holler)
AG Bibliothek: keine Mitteilungen
- Mitglieder der AG Bibliothek: K. Hoffmann.
- 12** *Termine Schuljahr 2013 / 2014*
ER-Sitzungen: Montag 2. Juni 2013 19:15, Schulhaus Breitenrain
Begegnungsapéro: Donnerstag, 22. Mai 2014, 18:00, Schulhaus Breitenrain
Schulhausfest Breitenrain: 3. Juli 2014 nachmittags
Schulhausfest Spitalacker: 26. Juni 2014 16:00 bis 21:00
- 13** *Varia*
- Empörte Eltern kontaktieren den ER: K. Niggli (Präsidium) berichtet von Eltern, die empört bei ihr als ER-Präsidentin anrufen und sich über Lehrpersonen und anderes beschweren. Sie gibt an, das in die richtige Bahn zu lenken und sagt, wie man als ER bei Problemen vorgehen kann. J. Holler verweist auf die ER-Homepage (<http://www.elternrat-bern.ch/de/wo-informieren-sich-eltern/probleme-mit-schule-was-tun>) und dass das Vorgehen im roten Heft des Schulkreises erläutert ist.
- Rückmeldung zur 9. Klasse im Spitalackerschulhaus von K. Niggli: Aufgrund der kleinen Schülerzahl durch die vielen Übertritte ins Gymnasium am Ende der 8. Klasse wird die 9. Klasse als gemischte Sek/Realklasse geführt. Das hat bei einigen Eltern zu Befürchtungen geführt, die Sekundarschülerinnen und -schüler könnten nicht genügend gefördert werden und deswegen wurde der Besuch einer Privatschule in Erwägung gezogen. Die Praxis zeigt jedoch aus Elternsicht genau das Gegenteil. Die Sekundarschüler werden in vielen Fächern in einer kleinen Gruppe unterrichtet und profitieren daher sehr von diesem Schuljahr.
- Das Präsidium wird gebeten, die Mitglieder der AG ins Protokoll aufzunehmen. (Anmerkung: schon im letzten Protokoll waren alle Mitglieder aufgeführt).
- Man bittet darum, eine Liste aller ERs zu erhalten. J. Holler stellt sie zur Verfügung (als PDF).